

# Leistungsbewertungskonzept

## Naturparkschule Prieros

Stand 2025

---

### 1. Präambel

Die Naturparkschule Prieros verpflichtet sich, die Leistungsbewertung ausschließlich auf Grundlage der **Verwaltungsvorschrift Leistungsbewertung** (VV Leistungsbewertung) des MBS Brandenburg in der Fassung vom 18. August 2025 sowie des § 57 **Brandenburgisches Schulgesetz** (BbgSchulG) umzusetzen.

Frühere Fassungen und abweichende Deutungen sind nicht gültig.

➤ **Ziele unseres Konzeptes sind:**

- Leistungsbewertung ist **transparent** für Eltern und Schüler\*innen. Kinder und Eltern erhalten regelmäßig Rückmeldungen.
- Sie dient der **Förderung, Forderung und Motivation** der Kinder.
- Es erfolgt eine **einheitliche Anwendung** durch alle Lehrkräfte.

### 2. Grundsätze der Leistungsbewertung

- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die **im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten**.
- Leistungsbewertung umfasst die **Leistungsermittlung**, die **Leistungsbeurteilung** und die **Mitteilung** der Ergebnisse an die Schüler\*innen und Eltern.
- Sie ist ein **bewusster und planmäßiger Vorgang**.
- Die Leistungsbewertung ist **objektiv** und **nachvollziehbar**.
- Sie orientiert sich an den **Kompetenzanforderungen der Rahmenlehrpläne** und den **schulinternen curricularen Materialien** und Vereinbarungen.
- Die vielfältigen Leistungen werden in **schriftliche und mündliche/sonstige Leistungen** (praktische, soziale Leistungen) eingeteilt.

- Entwicklungsorientiert werden **Lernfortschritte und Anstrengung** besonders in den ersten Schuljahren einbezogen.

### 3. Beginn und Formen der Bewertung

#### Klassen 1–2:

- Keine Noten
- Rückmeldung ausschließlich durch schriftliche Lernentwicklungsberichte
- Schwerpunkt: Lernfortschritte, Arbeits- und Sozialverhalten

#### Klasse 3 und 4:

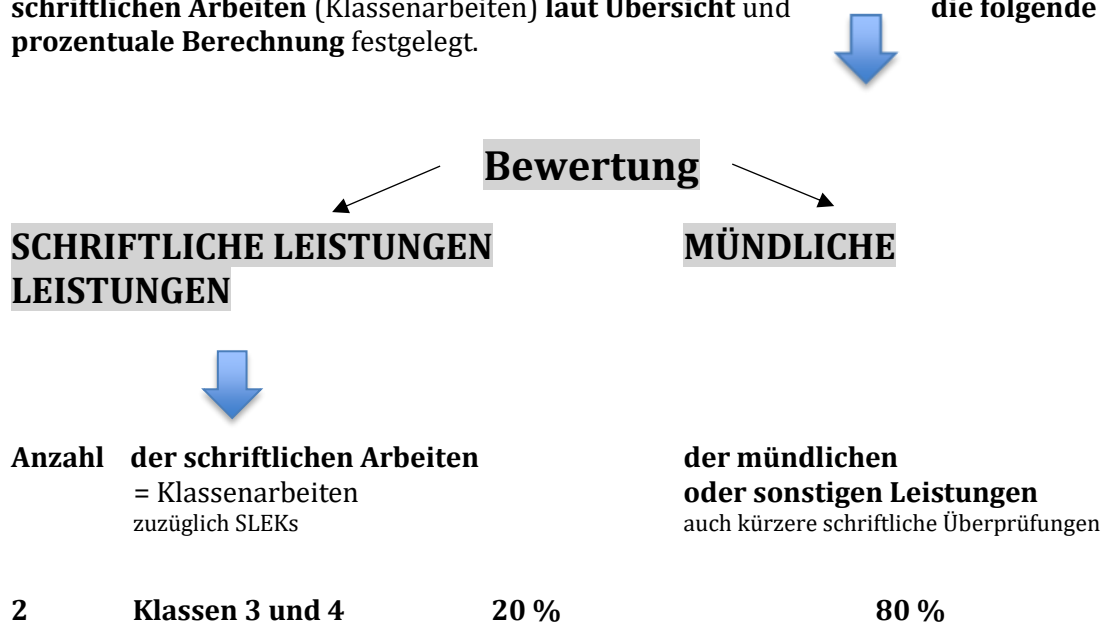
- Noten
- Nach § 57 (1) BbgSchulG **können** in den Jahrgangsstufen 3 und 4 auf Beschluss der Mehrheit der Mitglieder der Klassenkonferenz und der Elternversammlung schriftliche Informationen zur Lernentwicklung an die Stelle der Noten treten.

#### Klassen 5–6:

- Verbindlich Notenzeugnisse
- Ergänzende schriftliche Rückmeldungen möglich

### 4. Anteile schriftlicher und sonstiger Leistungen

Entsprechend der Verwaltungsvorschrift vom 18.08.2025 wurden die **Anzahl von 2 schriftlichen Arbeiten** (Klassenarbeiten) **laut Übersicht** und **die folgende prozentuale Berechnung** festgelegt.



2                      **Klassen 5 und 6**                      **30 %**                      **70%**

2                      Klasse 2 (keine Noten)                      vollständige Bewertung über Berichte

## 5. Schriftliche Leistungen

<p>➤ <b>Klassenarbeiten (KA)</b></p> <p>- zur Berichtigung und Kenntnissnahme der Eltern mitgeben (im Einzelfall Kenntnissnahme in der Schule)</p>	<p>- <b>beziehen sich auf Inhalte eines gesamten Themenbereiches</b></p> <p>- enthalten Aufgaben, welche die <b>Verknüpfung der Inhalte</b> fordern</p> <p>- umfassen <b>mehrere Anforderungsbereiche</b></p> <p>- nicht mehr als eine pro Tag, maximal zwei pro Woche</p> <p>- <u>Ankündigung</u>: 5 Unterrichtstage</p>
<p><b>Zentrale Orientierungsarbeiten (OA)</b></p> <p>- ersetzen in Jahrgangsstufe 2 und 4 eine KA</p>	<p>- Klassenleiter informiert zu Beginn der Jahrgangsstufe</p> <p>- 5 Unterrichtstage vorher ankündigen und vorbereiten</p>
<p>➤ <b>Schriftliche Lernerfolgskontrollen (SLEK)</b></p> <p>- zur Berichtigung und Kenntnissnahme den Eltern mitgeben (im Einzelfall Kenntnissnahme in der Schule)</p> <p>- zeitlicher Umfang:</p> <p>    Kl. 1 + 2 = 15 Minuten</p> <p>    Kl. 3 + 4 = 20 Minuten</p> <p>    Kl. 5 + 6 = 30 Minuten</p>	<p>- beziehen sich auf <b>Inhalte unmittelbar vorangegangener Unterrichtsstunden und Hausaufgaben</b></p> <p>- <b>Ankündigung nicht notwendig</b></p> <p>- max. 1 pro Tag</p> <p>- max. 3 pro Woche</p>
<p>Ein Nachteilsausgleich wird schülerspezifisch durch die Klassenkonferenz beschlossen. Nachteilsausgleich <b>entsprechend</b> dem Förderschwerpunkt: spezielle Aufgabenformate, individuelle Hilfsmittel, zusätzlicher zeitlicher Rahmen etc. <b>(keine Abweichung</b> bzgl. des Anforderungsniveaus) Im Klassenbuch sichtbar gekennzeichnet und ausführlicher beschrieben</p>	

## Mündliche und sonstige Leistungen (Ausgewählte Beispiele)

<p>➤ <b>Lernerfolgskontrollen (LEK)</b></p> <p>- zur Berichtigung und Kenntnisnahme der Eltern mitgeben</p> <p>Kl. 1 + 2 = 10 Minuten Kl. 3 – 6 = 15 Minuten</p>	<p>- <b>schriftliche Kontrollen von geringerem Umfang</b></p> <p>- beinhaltet Wissen aus den unmittelbar vorangegangenen Stunden</p> <p>- zur Kontrolle und Einbeziehen der Hausaufgaben...</p>
- <b>Mündliche Leistungen</b>	Kontrollen, tägliche Übungen, Zusammenfassungen, Referate, Präsentationen, Vorträge...
- <b>Lern- und Arbeitsverhalten</b>	Mitarbeit, Engagement, Beteiligung, Einbringung ins Unterrichtsgeschehen, Inhaltliches...
- <b>Schriftliche Ergebnisse von...</b>	Projektvorhaben, Planarbeit, Werkstätten, Referate, Power-Point-Gestaltung, Poster, Steckbriefe... Unterrichtsmaterialien z.B. Heft/er (fachlich-inhaltliche Richtigkeit)...
- <b>Soziale Leistungen</b>	Partner- und Gruppenarbeit: bei Zuordnung der individuellen Schülerleistung, Kooperation, Regelakzeptanz, Hilfsbereitschaft
- <b>Praktische Leistungen</b>	Experimente, sportliche Übungen, künstlerische, musikalische Aufgaben...

## 7. Zeugnisse

- Klassen 1–2: ausschließlich Lernentwicklungsberichte
- Klasse 3 und 4: Notenzeugnis + Bericht; ggf. Lernberichte statt Noten bei Mehrheitsbeschluss (Elternversammlung + Klassenkonferenz)
- Ab Klasse 5: verbindliche Notenzeugnisse (Halbjahr + Jahreszeugnis)

## 8. Elterninformation und Mitwirkung

- Eltern werden regelmäßig informiert (Elternbriefe, Elternabende, Lernentwicklungsgespräche)
- Mitspracherecht: Nur in Klasse 3 (ggf. auch 4) – gemeinsamer Beschluss Klassenkonferenz +

Elternversammlung

- Kein generelles Stimmrecht, aber umfassende Information und Beratung

## 9. Einheitliche Anwendung im Kollegium und Transparenz/Veröffentlichung

- Alle Lehrkräfte wenden die VV 2025 einheitlich an  
Entscheidungen werden in Fachkonferenzen abgestimmt  
Absprachen sind verbindlich für das Kollegium
- Das Konzept wird den Eltern schriftlich bereitgestellt (Homepage, Elternmappe).  
Änderungen erfolgen nur bei Anpassungen an VV oder BbgSchulG.  
Die Eltern und Schüler\*innen erhalten einen klaren Rahmen.

## 10. Schriftliche Arbeiten – Anzahl und Dauer

- Die Anzahl und die Dauer der schriftlichen Arbeiten richten sich nach der Anlage zur VV Leistungsbewertung (gültig in der Fassung vom 18. August 2025).
- Diese Anlage ist verbindlicher Bestandteil der Verwaltungsvorschrift.
- Die Fachkonferenzen legen fachspezifisch die Umsetzung fest.
- Folgende Vorgaben gelten:

Fach / Lernbereich	Jahrgangsstufe	Anzahl pro Schuljahr	Dauer (Minuten)
Deutsch	2	2	30
Deutsch	3	2	30
Deutsch	4	2	45
Deutsch	5	2	45
Deutsch	6	2	60
Mathematik	2	2	30
Mathematik	3	2	30
Mathematik	4	2	45
Mathematik	5	2	45
Mathematik	6	2	45
Erste Fremdsprache	4	2	30
Erste Fremdsprache	5	2	45
Erste Fremdsprache	6	2	45
Naturwissenschaften	5	2	30



Naturwissenschaften	6	2	45
Gesellschaftswissenschaften	5	2	30
Gesellschaftswissenschaften	6	2	45

## 11. Besondere Regelungen

- Die Rechtschreibung wird gemäß dem 5-Punkte-Plan der VV Leistungsbewertung beurteilt.
- Die Leistungsverweigerung wird entsprechend der VV geregelt.
- Ein Nachteilsausgleich wird schülerspezifisch durch die Klassenkonferenz beschlossen, entsprechend des Förderschwerpunkts (z. B. spezielle Aufgabenformate, individuelle Hilfsmittel).
- Eine Abweichung vom Anforderungsniveau ist nicht zulässig. Der Nachteilsausgleich wird im Klassenbuch dokumentiert.
- Eine Abweichung im Rechtschreiben und Lesen kann in der Jahrgangsstufe 5 von den Eltern beantragt werden und wird durch schulpsychologische Begutachtung festgestellt.

## 12. Bewertungsschlüssel

- **In den Jahrgangsstufen 3 und 6 erfolgt die Bewertung mit Noten nach folgendem Schlüssel:**

Note 1:	ab 96 %
Note 2:	ab 80 %
Note 3:	ab 60 %
Note 4:	ab 45 %
Note 5:	ab 16 %
Note 6:	unter 15 %

- **In den Jahrgangsstufen 3 und 4 werden das Anspruchsniveau und der Umfang unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und der Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler angepasst.**
- Dies wurde durch die schulischen Gremien beschlossen.
- Eine Punktetabelle kann den Eltern zur Verfügung gestellt werden und ist in jedem Klassenraum zur Verfügung gestellt.

## 13. Besondere Regelung bei gehäuft schlechten Leistungen

- Sind mehr als ein Drittel der schriftlichen Arbeiten in den Jahrgangsstufen 2 bis 6 mit den Noten „mangelhaft“ oder „ungenügend“ bewertet worden, ist zu prüfen, ob die Vorbereitung und die Anforderungen angemessen waren.
- Die Entscheidung über eine mögliche Wiederholung oder Wertung trifft die Schulleitung nach Rücksprache mit der betroffenen Lehrkraft, der Elternvertretung und der Klassensprecher\*innen.

## 14. Zentrale Orientierungsarbeiten (OA)

- Zentrale Orientierungsarbeiten ersetzen jeweils eine der in den Jahrgangsstufen vorgesehenen schriftlichen Arbeiten.
- Die Termine legt das zuständige Ministerium fest.
- Die Klassenleitungen informieren die Eltern zu Beginn der Jahrgangsstufe in der ersten Elternversammlung über die Durchführung.

## 15. Elternmitwirkung bei Klassenarbeiten

- Auf Beschluss der Elternversammlung können Klassen- und Kursarbeiten mit einem Notenspiegel versehen werden.
- Dies dient der Transparenz für Eltern und Schüler\*innen über die Gesamtergebnisse der Lerngruppe.

## 16. Besondere Regelungen für das Fach Sport

Die Leistungsbewertung im Fach Sport berücksichtigt:

- den individuellen Entwicklungsstand in Bezug zu den im Rahmenlehrplan benannten Lernzielen,
- den Leistungswillen und die Anstrengungsbereitschaft,
- die sozialen Verhaltensweisen (Kooperation, Fairness, Regelakzeptanz),
- und den individuellen Lernfortschritt in Abhängigkeit von der physischen und psychischen Entwicklung.

Gruppenarbeiten können bewertet werden, sofern die individuellen Leistungen der Schülerinnen und Schüler klar zugeordnet werden können.

## 17. Schlussbestimmung

- Die Naturparkschule Prieros versteht Leistungsbewertung **als förderorientierten und transparenten Prozess.**
- Sie dient nicht nur der Notenvergabe, sondern **vor allem der Unterstützung des Lernens und der Motivation der Kinder.**